Auszug aus der Niederschrift
über die 05. Sitzung der Bürgerschaft am 20.08.2020

Zu TOP : 9.3
Errichtung einer Wasserstofftankstelle
Einreicher: Bernd Buxbaum als Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben
Vorlage: AN 0105/2020

Herr Buxbaum erläutert den vorliegenden Antrag des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben. Der Ursprungsantrag wurde im Ausschuss ausführlich diskutiert, offene Fragen thematisiert und debattiert. Im Ergebnis der Beratung zur Wasserstofftankstelle liegt der Antrag des Ausschusses vor. Herr Buxbaum bittet, dem Antrag zuzustimmen.

Frau Fechner teilt mit, dass der Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI von der Fraktion SPD unterstützt wird. Aus ihrer Sicht ist Wasserstoff der Kraftstoff der Zukunft und Wasserstofftankstellen sind eine Investition in die Zukunft. Im Interesse der Nachhaltigkeit wirbt sie um Unterstützung für den Änderungsantrag.

Herr Dr. Zabel kritisiert Änderungsanträge zu Anträgen aus den Ausschüssen der Bürgerschaft, da diese im jeweiligen Ausschuss hinreichend diskutiert wurden.

Herr Adomeit kritisiert ebenfalls das Einbringen des Änderungsantrages.

Herr Haack ergänzt, dass bei der Diskussion des Ursprungsantrages kein Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIEGRÜNEN/DIE FRAKTION an der Ausschusssitzung teilgenommen hat.

Herr Suhr hält die Kritik an der Nichtanwesenheit eines Vertreters seiner Fraktion für gerechtfertigt. Er stellt jedoch klar, dass seine Fraktion an der Forderung des Ursprungsantrages festhält und diesen daher in leicht abgewandelter Form als Änderungsantrag eingebracht hat. Aus seiner Sicht sollte sich die Hansestadt Stralsund Möglichkeiten aus massiven Bundesförderungen zu Wasserstoff nicht vergeben.

Herr Buxbaum äußert sein Unverständnis hinsichtlich der Einstellung ggü. dem Ausschuss. Es besteht aber Einigkeit, dass Wasserstoff eine Zukunftstechnologie ist. Aufgrund des Kostenfaktors kann die Hansestadt Stralsund jedoch nicht als Investor auftreten.

Herr Dr. Zabel hält es für richtig, zukunftsfähige Technologien in der freien Wirtschaft, mit Unterstützung des Staates, anzusiedeln.

Herr Suhr meint, dass unterschiedliche Positionen nachvollziehbar sind. Dennoch soll die Bürgerschaft die Möglichkeit erhalten, über den Änderungsantrag als Alternative abzustimmen.

Nachfolgend stellt der Präsident den Änderungsantrag AN 0147/2020 wie folgt zur Abstimmung:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Antragstext des Antrags AN 0105/2020 wird ersetzt durch folgende Fassung:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, zu welchen Kosten, in welcher Bauart, an welchem Standort und mit welchen Partner*innen (z.B. Hochschule, Stadtwerke) die Einrichtung einer Wasserstofftankstelle in Stralsund möglich ist.

Den Fraktionen, Einzelbürgerschaftsmitgliedern und den Fachausschüssen werden die Ergebnisse zur Beratung vorgelegt.

Abstimmung: Mehrheitlich abgelehnt

Abschließend lässt Herr Paul über den Antrag AN 0105/2020 wie folgt abstimmen:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, jegliche Interessensbekundung aus der Wirtschaft zur Errichtung einer Wasserstofftankstelle in der Hansestadt Stralsund zu unterstützen.

Abstimmung: Mehrheitlich beschlossen

2020-VII-05-0289

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 02.09.2020